

Schloss Rochlitz

Zufahrtsbrücke West

Bauwerksprüfung denkmalgeschützter Objekte



Ansicht Nord

Bauherr:
Schlösser und Burgen im Muldental
Schloss Rochlitz
Sörnziger Weg 1

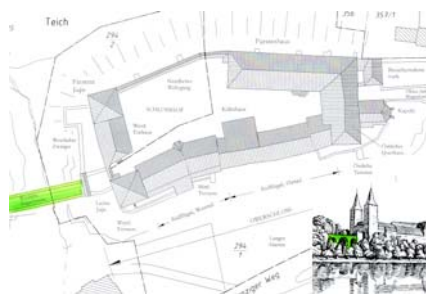


Blick auf Schloss Rochlitz

Technische Daten:
Natursteingewölbebrücke über
3 Felder, Mischmauerwerk aus Gneis,
Porphyruff, Porphyr, verputzt



Pfeilerprüfung nach DIN 1076 (handnah)

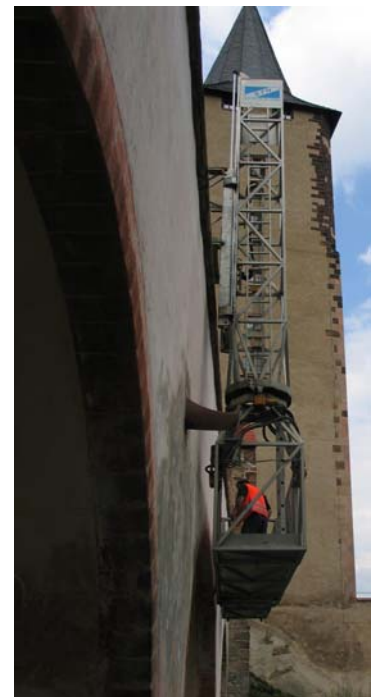


Lageskizze

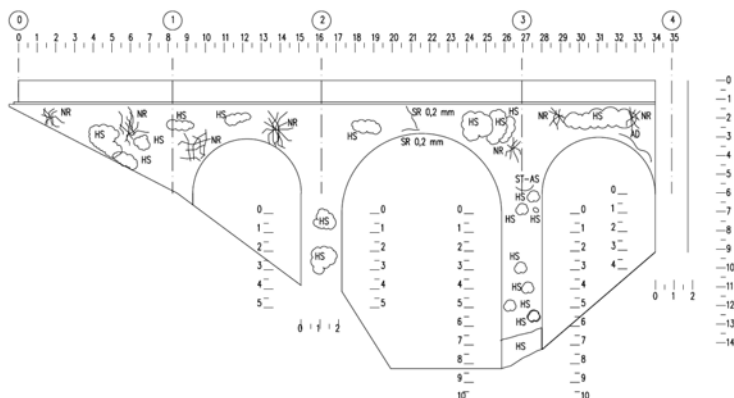
Gesamtlänge 34,50 m
Stützweiten 08,05/10,55/07,80 m
Gesamtbreite 05,15 m
Pfeilerhöhe bis 14,22 m

Schadenscharakteristik:

- Konzentration von Schäden an der Oberfläche der Verputzung
- mögliche Ursache für die mangelnde Haftung des Putzes auf der Wandfläche sind unterschiedliche E-Moduli (führen zu Zwangsspannungen), so zum Beispiel:
- initiale Eigenspannungen bei dem Hydratationsprozess sowie nachfolgende
- Zwangsspannungen durch Temperatureinwirkungen (auch bei Frost-Tauwechsel)



Befahrung mit Untersichtgerät



Beispiel einer Schadensskizze

(Auszug aus dem Prüfbericht)

Leistungen:
Bauwerksprüfung H 2006
Prüfung Stirnwände und
Gewölbeunterseiten mit mobilem
Untersichtgerät
Prüfung Pfeiler mit alpiner
Zugangstechnik